

**DIE EIPHANIE UNSERES HERRN****RACCOLTA #130**

Bei Deiner Geburt, o Jesus, leuchtete ein Stern von wundersamer Pracht am östlichen Himmel und führte die Weisen aus dem Morgenland, die Abgesandten der fernen heidnischen Völker, nach Bethlehem, während der Engel in himmlisches Licht getaucht die Hirten als Vertreter des auserwählten Volkes zu Deiner Krippe rief. Denn sowohl die Heiden als auch die Juden mussten in Dir, einem armen und hilflosen Kind, den allmächtigen König der Zeitalter, den Retter der Menschheit, erkennen. Weder Zepter noch Diadem verrieten Deine königliche Stellung; keine süßen Harmonien, keine Heerscharen von Engeln, die sich um Deine Krippe versammelten, verrieten Deine göttliche Natur; aber der Stern, der über Deinem armseligen Stall leuchtete, wies auf den Himmel, die Erde und das gesamte Universum als Deinen absoluten Besitz hin; So wie die Heiligen Drei Könige, die auf die Eingebung Deiner Gnade hin von weit her kamen, sich nicht um Gefahren kümmerten, jede Schwierigkeit überwandten und jedes Opfer auf sich nahmen, zu Deinen Füßen kamen und Dir in Ehrfurcht kniend ihre Gaben aus Gold, Weihrauch und Myrrhe darbrachten. In ihrem Durst nach Gott waren sie eifrig auf der Suche nach Dir, und Du hast Dich ihnen auf wunderbare Weise offenbart, als sie noch in Deiner Krippe lagen, sie mit unaussprechlichen Freuden erfüllt und sie zu den ersten Boten Deiner Herrlichkeiten für die Völker des Orients gemacht.

Nach dem Erscheinen des Sterns, der ausreichte, um die Heiligen Drei Könige zu Deinen begeisterten Anhängern zu machen, hast Du, o Jesus, mit welchen Wundern Deine Göttlichkeit bewiesen! Doch welche Dunkelheit überschattet immer noch unseren armen Verstand! Wie widerwillig gibt unser Wille den liebevollen Impulsen Deiner Gnade nach, selbst wenn er sich Dir nicht offen widersetzt! Gib uns deshalb, o Jesus, die Kraft, Deinem Ruf immer prompt und großzügig zu folgen, und gib, dass das göttliche Licht des Glaubens, das Du in uns entzündet hast, als wir noch in der Wiege lagen, uns immer auf dem Weg des Lebens begleiten möge, bis wir endlich, gesegnet im Himmel, unsere Augen im Licht der Herrlichkeit auf Dich richten können.

***Den Gläubigen, die dieses Gebet am Fest der Erscheinung des Herrn andächtig sprechen, wird ein Ablass gewährt: Ein Ablass von 3 Jahren; Ein vollkommener Ablass zu den üblichen Bedingungen (S. P. Ap., 4. Mai 1941).***

**JESUS RIEF DIE DREI WEISEN MÄNNER ZU SEINER KRIPPE**

**RACCOLTA #128**

O göttliches Kind, der du nach den Wundern Deiner Geburt in Bethlehem die Weisen durch himmlische Eingebung zu Deiner Krippe riefst, die so zu einem Thron von königlicher Größe wurde, und die heiligen Männer gnädig empfangst, die dem göttlichen Ruf folgten, zu Deinen Füßen eilten und Dich als Friedensfürst, Erlöser der Menschheit und Sohn Gottes anbeteten; ach, erneuere in uns die Beweise Deiner Güte und Allmacht, erleuchte unseren Verstand, stärke unseren Willen und entzünde unsere Herzen, um Dich zu erkennen, Dir zu dienen und Dich in diesem Leben zu lieben, damit wir Dich im kommenden Leben ewig genießen können.

***Ein Ablass von 500 Tagen (S. P. Ap., 14. Juli 1924 und 15. Jan. 1935).***